

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 135.

Freitag den 15. Mai.

1857.

## A u f r u f.

Nach einer Mittheilung der Königlichen Kreis-Direction zu Zwickau haben zwar die „zu **Errichtung und Fort-  
erhaltung eines Waisenhauses für das obere Gebirge in Seyer**“ veranstalteten Sammlungen einen im  
Ganzen erfreulichen Erfolg gehabt, doch aber bei Weitem noch nicht die erforderlichen Mittel geliefert.

Die unterzeichnete Regierungsbehörde, welche mit Dank anzuerkennen hat, daß auch hier bereits durch Privatsammlung  
nicht unerhebliche Beiträge für jenen Zweck aufgebracht worden sind, findet sich doch unter den oben gedachten Verhältnissen  
bewogen, hierdurch mit Bezugnahme auf den von der Königlichen Kreis-Direction zu Zwickau wiederholt in öffentlichen  
Blättern erlassenen Aufruf nochmals zu Beiträgen für jenen Zweck aufzufordern.

Je besser sich in neuester Zeit in fast allen Landestheilen und namentlich auch in hiesiger Stadt die Nahrungs- und  
Gewerbsverhältnisse wieder gestaltet haben, je mehr ist es Pflicht, den Gegenden des Vaterlandes, wo die mit schwerer  
Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse verbundene fast allgemeine Gewerbsstockung der Jahre 1854 und 1855 den  
drückendsten Nothstand und die verheerendsten Krankheiten hervorgerufen hatte, zu unterstützen, um die Nachwirkungen jener  
traurigen Zeiten immer mehr und mehr unschädlich zu machen, wozu jene Gegenden aus eigenen Kräften zu gelangen selbst-  
verständlich nicht im Stande sind, zugleich aber auch, um eine bleibende Einrichtung für dauernde oder wiederkehrende  
ähnliche Calamitäten zu erzielen.

Wie daher im vergangenen Jahre bei der Menge verwaister Kinder, deren Aeltern jene Krankheiten hinweggerafft  
hatten, die sofortige Errichtung eines Waisenhauses in Seyer unabweisbares Bedürfnis war, so ist jetzt die Fortdauer und  
thunlichste Erweiterung dieser Anstalt wahrhaft dringend, da sich in den Städten und Dörfern des oberen Gebirges, selbst  
abgesehen von den Folgen so großer Unglücksfälle, fortwährend zahlreiche arme Waisen befinden, welche den Gemeinden zur  
Last fallen und, bei der Armuth der letztern, der geistigen und physischen Verkümmern fast unausbleiblich entgegengehen.

Die unterzeichnete Kreis-Direction giebt sich daher unter solchen Verhältnissen der Hoffnung hin, daß der gegenwärtige  
erneuerte Aufruf recht Viele finden möge, die das beabsichtigte Werk durch Beiträge zu unterstützen gern bereit sind. Jede,  
auch die kleinste Geldspende wird bei der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction (Postgebäude auf dem Augustusplatz)  
dankebar angenommen und seiner Zeit öffentlich berechnet werden.

Leipzig, am 27. April 1857.

Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff.

## Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Meßbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1850 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spä-  
testens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendigt und letztere selbst völlig geräumt sein  
müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen  
gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich bestraft werden.

Leipzig, den 13. Mai 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Riethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem hiesigen Stadtschulden-Eilgungs-Fonds  
zu entrichtenden Abgaben sind auf den jetzigen **Oster-Termin** ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Entrichtung derselben ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir  
zugleich die unverweilte Berichtigung der **auf frühere Termine noch ausstehenden Reste** hierdurch in Er-  
innerung zu bringen, indem unterbleibenden Falls nunmehr wegen dieser Reste die vorgeschriebenen executivischen Maßregeln  
in Anwendung kommen müßten.

Leipzig, den 9. Mai 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

## Bekanntmachung.

Daß die Duplicatcertificat oder an deren Stelle die Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Ostermesse  
nach dem Vereinsbündnisse abgesetzten **Waarenposten** längstens

**den 21. dieses Monats bis Abends 6 Uhr**

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind, darauf werden die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten  
hiermit aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 4. Mai 1857.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Lamm.

## Bekanntmachung

- Das 4te Stück des diesjährigen Befehls- und Verordnungsblattes, enthalten:
- Nr. 23., Bekanntmachung, die Befreiung der Beobachtung der bezüglich der Post-Portobefreiungen erlassenen Bestimmungen betr., vom 5. März 1857;
  - Nr. 24., Verordnung, die Erlassung eines Regulativs über die Prüfung der Turnlehrer betr., vom 14. März 1857;
  - Nr. 25., Bekanntmachung zur Erläuterung der Verordnung vom 26. September 1856, den Geschäftsverkehr mit den Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Gerichten betr., vom 14. März 1857;
  - Nr. 26., Verordnung, den theilweisen Wegfall der Zuschläge zu den directen Steuern auf das Jahr 1857 betr., vom 26. März 1857;
  - Nr. 27., Decret wegen Bestätigung der Statuten der Actien-Gesellschaft für die Thode'sche Papierfabrik zu Hainberg, vom 28. März 1857;
  - Nr. 28., Verordnung zu Publication des über den Schutz dramatischer und musikalischer Werke gegen unbefugte Aufführung unterm 12. d. M. gefassten Bundesbeschlusses, vom 31. März 1857;
  - Nr. 29., Verordnung, das Verbot des Gebrauchs der Dampfpfeifen bei stehenden Maschinen zu Signalen betr., vom 11. April 1857;
  - Nr. 30., Verordnung, die Veranstaltung von Landtagswahlen betr., vom 11. April 1857;
  - Nr. 31., Decret wegen Bestätigung der Statuten des Kartha-Dresdener Braunkohlenvereins, vom 11. April 1857;
  - Nr. 32., Verordnung, den Wegfall der grundherrlichen Befugnis des Staatsfiscus zur Ertheilung von Hausbauconcessionen innerhalb des Gerichtsbezirks der vormaligen Justizämter, so wie der Kammergüter betr., vom 14. April 1857;
  - Nr. 33., Verordnung, das Verfahren mit Thieren, welche an einer ansteckenden Krankheit leiden oder deren verdächtig sind, betr., vom 14. April 1857;
  - Nr. 34., Bekanntmachung, die Eröffnung der Telegraphenvereinstationen Bad Elster, Schneeberg und Großhain, ingleichen der Betriebs Telegraphenstationen Meerane und Schwarzenberg für die allgemeine telegraphische Correspondenz, so wie die Beschränkung des Tagesdienstes bei der Vereinstation Weissen betr., vom 29. April 1857;
  - Nr. 35., Verordnung, die Bestellung von Commissarien zur Leitung von Landtagswahlen betr., vom 29. April 1857, ist bei uns eingegangen und wird bis zum 27. d. M. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
- Leipzig, den 13. Mai 1857.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Berger.

### Frau Auguste Harkort-Aders.

(Nekrologisches.)

Eine sich in jüngeren Jahren den Solopartien in Concerten und Oratorien unterziehende Sängerin aus dem höheren Kaufmannsstande hiesiger Stadt, die auch sonst als Freundin und Förderin der schönen Künste und Wissenschaften in weiteren Kreisen noch lange freundliches, ja warmes Andenken genießen wird, verdient es wohl, daß ein Freund ihres Hauses ihr ein anspruchloses Denkmal in diesem Organ unserer Stadt setze.

Sie am 7. d. Mts. Verstorbene, welche auf einer Reise nach Wien im Herbst vorigen Jahres in Dresden erkrankt liegen blieb und am 9. hier in der Familiengruft beerdigt wurde, war die Tochter aus dem noch jetzt in Elberfeld im Wunderbau blühenden Handlungshause Aders, Firma Brinck und Co., und erreichte das 63. Lebensjahr. Sie war mit dem im vorigen Frühling hier selbst verstorbenen Mitinhaber der Firma Carl und Gustav Harkort, Herrn Carl Harkort aus Harkorten bei Hagen in der Grafschaft Mark, verheiratet. Ihre Ehe war kinderlos. Dies genüge als Umriss ihrer allgemeinen äußeren Lebensverhältnisse.

Sehen wir in das innere Leben der Verewigten ein, so haben wir an ihr eine eben so tüchtige als edel begabte Natur an Herz, Kopf und Geist im engeren Sinne verloren, äußerlich mehr tiefmütterlich von der Natur behandelt. Wer aber das Glück gehabt, das stets wohlwollende Antlitz aus persönlichem Verkehr zu kennen, dem wird ein freundliches, liebes Andenken an dasselbe tief eingepflanzt bleiben, weil der melodische und mütterliche Ton einer sehr dialektfreien Sprache mit demselben harmonierte. Nicht gewöhnliche geistige Anlagen, durch eine sehr sorgfältige musikalische und weiblich wissenschaftliche Bildung in harmonischer Fülle entwickelt, ein würdevolles, Jedem Achtung, Vertrauen und wahre Zuneigung einflößendes Wesen, unterstützt von günstigen Vermögensverhältnissen, welche die Pflege einer sehr liberalen Gastfreundschaft gestatteten, sammelten einen größeren Kreis von Künstlern und Gelehrten, zum Theil der hervorragendsten Persönlichkeiten, um die Verstorbene, denn ihr gediegener klarer Geist und Geschmack war ebensowohl für alles Bedeutende empfänglich, als dem ergiebigen Austausch innerhalb weiblicher Sphäre gewachsen. Aber auch jüngeren strebsamen Naturen öffnete sie mit gewinnendster Sätigkeit ihren Salon, regte sie durch gediegenes Urtheil wie durch Ideenfülle an, ohne sich dabei von nur äußeren Eigenschämlichkeiten der Persönlichkeit beirren zu lassen,

welche sie vielmehr in mütterlich zarter und geschickter Weise zu glätten erfolgreich bemüht war. Manchem derselben half sie auch über den Druck materieller Beengung zu Zeiten hinweg, in welchen ihm die geistig aufstrebenden Schwingen zu erlahmen drohten. Jedem Scherz in den Schranken der Sitte zugänglich, verstand sie es, den jugendlich heitern Sinn zu beleben und für die Unterhaltung des Mahles oder des Abends fruchtbar zu machen. Deshalb galt der Zutritt zu ihrem Hause für viele junge Leute, welche Leipzigs Schulen für Kunst und Wissenschaft anjogen, als eine besondere Begünstigung, so daß die Zahl derjenigen, welche in weiter Ferne die Kunde von ihrem Dahinscheiden schmerzhaft treffen wird, eine beträchtliche ist. Aber nicht nur der angenehmen künstlerischen und wissenschaftlichen Unterhaltung, auch den dringenderen Seiten des menschlichen Lebens war ihr darin männlicher Sinn zugewendet, von den Kinderbewahranstalten an bis zu den bedeutendsten Erscheinungen auf der heute so belebten Entwicklungsbahn der gesellschaftlichen Bezüge. Den Armen war sie eine ausbelfende Mutter, und in der Kinderwelt derselben hat sie sich ein bleibendes Andenken geschaffen, indem sie dem Leipziger Rathe ihren hübschen Landsitz in Dölitz mit der Bestimmung noch bei Lebzeiten übermachte, daß er zu einem Kindergarten verwendet werde. Was die edle Frau nach diesem Allem ihren nahverwandten Angehörigen gewesen, das diese an ihr bewahren, bedarf näherer Darlegung nicht. Ihrem Gatten war sie eine treue Gattin, ungeachtet eines Mangels an voller Uebereinstimmung in Dingen äußerlicher Geselligkeit, und trauerte mit dem stillen, aber unverkennbaren Schmerz um den an sich höchst lebenswürdigen Gefährten ihres reinen Lebens. Sei ihre Ruhe so sanft wie ihr liebes Gemüth es war!

Es ist wohlthuend, dem Schmerz um eine solche Hingeshiedene nachzuhängen, denn er ist ein schöner, sich selbst belohnender Tribut.

### Stadtheater.

Als zweite Gastrolle sang Fräulein Brenner vom ständischen Theater zu Prag am 13. d. M. in Donizetti's Oper „Lucia von Lammermoor“ die Titelrolle mit einem trotz des nur spärlichen Besuchs der Vorstellung glänzenden Erfolg. Referent hob bereits bei Gelegenheit des ersten Auftretens dieser Sängerin mit besonderer Anerkennung die natürliche Schönheit ihrer Stimme

mittel und ihre vortreffliche Gesangs-  
bildung hervor. Alles das fanden wir bei Wiedergabe der Lucia bestätigt. Fräulein Brenner gehört zu den — in unserer Zeit leider nur selten zu findenden — Sängern, denen es um mehr zu thun ist, als allein durch den Reiz schöner Stimmmittel einen augenblicklichen Erfolg zu erzielen; sie hat tüchtige Studien gemacht, welche sie in den Stand setzen, ihre schöne natürliche Begabung nach allen Seiten hin auf das Beste und in wirklich künstlerischer Weise zu verwerthen. Die Wiedergabe der Lucia war eine in allen Theilen ganz vorzügliche, die ihren Höhepunkt in der großen Scene und Arie des

ritten Actes erreichte. Referent ist der Meinung, daß dieses Musikstück nicht schöner gesungen werden kann, als es uns Fräulein Brenner vorführte — wir wenigstens haben es selbst von berühmten und großen Gesangskünstlerinnen in größerer Vollkommenheit und feinerer musikalisch-virtuoser Ausarbeitung nicht gehört. — Dem Vernehmen nach ist Fräulein Brenner bereits für unsere Oper engagirt — gewiß ein großer Gewinn, durch dessen Ermöglichung sich Herr Director Wirsing das musikalische und Kunst liebende Publicum zu lebhaftem Dank verpflichtet hat.

F. Gleich.

## Leipziger Börsen-Course am 14. Mai 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action			
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			
	pCt.	Angeb. Ges.		pCt.	Angeb. Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	85 1/2	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	86
	kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	120	—
	- 1855 v. 100	3	79 1/4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	100 1/2	do. do. Litt. C. à 100	118	—
	- 1847 v. 500	4	98 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Braunsch. do. do. do.	124	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/4	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100	4	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
	v. 100	4	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	pr. 100	83 1/2	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	109 1/2	—
	K. S. Land-fv. 1000 u. 500 Rentenbriefe kleinere	3 1/2	—				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
	Leipzig St.-fv. 1000 u. 500 Obligat. kleinere	3	—				pr. 100	—	—
do. do. do.	4	—				Geraer Bank à 200 pr. 100	95 1/2	—	
do. do. do.	4 1/2	101 1/4				Gothaer do. do. do.	95	—	
do. von 1856 v. 100	4	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/2				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—				Hannoverische Bank à 250 pr. 100	—	—	
do. do. v. 500	3 1/2	91 3/4				Leipzig Bank à 250 pr. 100	—	155	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—	
do. do. v. 500	4	99				Meininger Credit-Bank à 100 pr. 100	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	
do. do. do. do.	3 1/2	94				Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—	
do. do. do. do.	4	99				Thür. Bank à 200 pr. 100	95	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 1/4				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	112 1/2	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—				Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—							
R. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—							
do. do. do. do.	5	81 1/2							
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 1/4							
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—							

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Augustd'or à 5 à 1/2 Mk. Br. u. 21 K. 8 G. . . . .	—	—	—	—	—	—
Preuss. Frd'or do. do. . . . .	—	—	—	—	—	—
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. . . . .	—	10*	—	99 3/4	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 14	—	—	—	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	47 1/2 †	—	—	—	—	—
Kaiserl. do. do. . . . .	47 1/2 †	—	—	—	—	—
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	—	—	—	—
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	—	—	—	—
Conv.-Species u. Gulden - do. do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2	—	—	—	—
Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	213 3/4	—	—	—	—
Silber do. do. . . . .	—	14	—	—	—	—
Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97 1/2	—	—	—	—

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—	—	—	—	—
do. do. do. à 10	—	—	—	—	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	—	—	—	99 3/4	—	—

Wechsel.		Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 142 1/4	—	—	—	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 1/2	—	—	—	—	—	—
Berlin pr. 100 pr. Pr. Crt.	{ k. S. —	—	100	—	—	—	—
Bremen pr. 100 pr. L'dor	{ k. S. 110	—	—	—	—	—	—
à 5	{ 2 M. —	—	—	—	—	—	—

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Breslau pr. 100 pr. Pr. Crt.	{ k. S. —	—	—	—	—	99 7/8
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. —	—	—	—	—	57
in S. W. . . . .	{ 2 M. —	—	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. —	—	—	—	—	151 3/8
	{ 2 M. —	—	—	—	—	150
London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato —	—	—	—	—	—
	{ 2 M. . . . . —	—	—	—	—	—
	{ 3 M. . . . . 6. 18 1/2	—	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . .	{ k. S. 79 7/8	—	—	—	—	—
	{ 2 M. —	—	—	—	—	—
	{ 3 M. —	—	—	—	—	—
Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	{ k. S. 97 1/8	—	—	—	—	—
	{ 2 M. —	—	—	—	—	—
	{ 3 M. —	—	—	—	—	95 3/4

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 — — — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 3 7/8

### Tageskalender.

**Stadttheater.** Heute den 15. Mai, Erste Gastvorstellung des Herrn Dessoir vom Stadttheater zu Stettin. Ein Fuchs. Posse mit Gesang in drei Acten von Carl Juni. Musik von Carl Binder.

### Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Dresden: 5 u., Abds. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — B. Nach Chemnitz: 5 u., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M., Abds. 9 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: 5 u., Abds. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: 5 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — C. Nach Dresden: 5 u., Nachm. 10 u. — D. Nach Chemnitz: 6 u., Nachm. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachm. 10 u. — B. Nach Chemnitz: 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachm. 11 u. 45 M. — C. Nach Magdeburg: 5 u., Nachm. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachm. 10 u. — D. Nach Chemnitz: 7 u. 30 M. (aus Götzen), Nachm. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Regns. 4 u. 45 R., Regns. 7 u. 50 R., Nachm. 1 u. 25 R., Abds. 6 u. 50 R., Nachts 10 u. 35 R. — Auf. Regns. 5 u. 35 R., Regns. 7 u. 50 R. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 R., Abds. 9 u.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.  
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münggasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Das Atelier für Photographie von E. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

#### Leichmann's

Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Lithographie und Steindruckerei von Adolph Berl (sonst Emil Wilhelm), Rosplatz Nr. 13 parterre.

M. Martins Stahl- und Kupferdruckerei, Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7.

Bürsten- und Pinsellager en gros & en détail von Moritz Blauhuth, Gewölbe Hainstraße Nr. 1; Wohnung Franck. Straße 16 part.

Das Schuh-, Stiefel- und Stiefeletten-Lager von C. A. Strauß befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hotel de Pologne.

### Bekanntmachung.

In unserem Besitze befindet sich ein goldenes Medaillon von ovaler Form, inwendig unter Glas das Portrait einer Dame enthaltend, welches ein Mann vor etwa 3 Wochen zwischen den Glasbuden auf dem Augustusplatz allhier gefunden haben will.

Zur Ermittlung des Eigenthümers machen wir dies andurch bekannt und bitten, bezügliche Mittheilung baldigst anher gelangen zu lassen.

Kosten werden deshalb nicht gefordert werden.

Leipzig am 14. Mai 1857.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Abende des 27. v. Mts. eine goldene Taschenuhr sammt Kette und Schlüssel allhier abhanden gekommen.

Die Uhr war auf beiden Seiten blau mit weißen Blumen emaillet, hatte römische Ziffern auf weißem Zifferblatte und war von besonders kleiner Façon.

Die Kette war gegliedert und in der Mitte gleichfalls mit blauer Emaille versehen.

Wir warnen vor der Aneignung dieser Gegenstände und bitten jede Wahrnehmung, welche die Wiedererlangung derselben herbeiführen kann, baldigst anher anzuzeigen.

Leipzig, den 13. Mai 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Dr. Hempel, Act.

### Bekanntmachung.

Die herrschaftliche Dekonomie Schwarzenreuth, Landgerichts Kemnath in der Oberpfalz in Bayern, mit den dazu gehörigen Gebäuden, Gärten, 134 Tagwerk Feldern, 102 Tagwerk Wiesen, dann Schäferei und Inventar, wird von Lichtmess 1858 an der Verpachtung ausgesetzt, und zur Aufnahme der Pachtstillings-Angebote Termin auf

Montag den 3. August 1857

anberaumt.

Die nähere Beschreibung der Pacht-Objecte und die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung stattfinden soll, können zu jeder Zeit bei unterzeichneter Verwaltung aus den Acten ersehen, oder auf frankirte Briefe schriftliche Auskunft ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß in einem Jahre darauf die bedeutende gutsherrschaftliche Brauerei und Dekonomie in Ebnath, eine Viertelstunde von Schwarzenreuth, in Pacht gegeben wird.

Ebnath, am 7. Mai 1857.

Gräflich und Freiherrlich von Strschberg'sche

Rentenverwaltung.

Reicheneber.

## Oel-Gemälde

von ältern Meistern ersten Ranges ist eine Sammlung von München hier angekommen, um solche im Einzelnen oder zusammen zu verkaufen. Kunstfreunde werden höflichst eingeladen, selbige in Augenschein zu nehmen des Morgens von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr den 14. bis 18. Mai a. c. Hôtel de Pologne Nr. 50.

## Einladung zur Actienzeichnung. Feingarnspinnerei in Lugau im sächs. Erzgebirge.

23,900 Spindeln. Capital I. Emission 500,000 Thlr. in 5000 Stück Actien à 100 Thlr.

Sachsen, das Mutterland der deutschen Baumwollspinnerei, besitzt noch keine Feingarnspinnerei, welche in einer nur etwas nennenswerthen Quantität die höheren Nummern von Nr. 60 aufwärts erzeugt. Seinen ungemein starken Bedarf bezieht es von England, der Schweiz und neuerdings von Bayern, welches seit wenigen Jahren zwei in schönster Blüthe befindliche Spinnereien für diese in Sachsen zu verarbeitenden höheren Nummern der Baumwollgarne bereits besitzt. Der bedeutende Bedarf Sachsens verspricht für eine Spinnerei, gelegen an der Eisenbahn, neben guten Steinkohlengruben und mitten in dem Bezirke, wo seit einem halben Jahrhundert Baumwollspinnerei einheimisch ist, den besten Gewinn. Diese Umstände veranlassen die Unterzeichneten, zu Begründung einer Actiengesellschaft aufzufordern, welche eine Feingarnspinnerei in Lugau zu errichten den Zweck hat. Wir verweisen auf den ausführlichen Prospect und die genauen Berechnungen des ganzen Planes, welche sich in Händen des mitunterzeichneten **Emil Meinert** befinden. Das Unternehmen soll seinen Anfang mit 23,900 Spindeln machen, und ist dafür ein Capital von 500,000 Thalern erforderlich. Dasselbe wird durch 5000 Stück Actien au porteur zu 100 Thaler beschafft. Die erste bei der Zeichnung zu erlegende Einzahlung beträgt 10% des Nominalwerthes.

Zeichnungen und Einzahlungen gegen Behändigung des Interimsscheines nehmen an:

Herrn **Hammer & Schmidt** in Leipzig;

„ **Günther & Rudolph** in Dresden;

Herr **C. A. Schickedanz** in Zwickau und Chemnitz;

„ **F. A. Schröder** in Plauen;

Herrn **St. Lürmann & Sohn** in Bremen;

„ **Plath & Wolf** in Berlin;

„ **Joh. Berenberg Gossler & Co.** in Hamburg;

„ **de Neuville-Mertens & Co.** in Frankfurt a/M.,

woselbst auch der Prospect unentgeltlich zu haben ist.

Leipzig, am 11. Mai 1857.

**Die Begründer:**

**A. W. Volkmann. Emil Meinert.**

# Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Die erste Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt findet

am **16. Mai 1857** Vormittags **9 Uhr**

im **großen Saale des Schützenhauses** statt.

Der Saal wird 7 $\frac{1}{2}$  Uhr zum Eintritt geöffnet und punct 9 Uhr geschlossen.

Die Actionaire haben sich durch Vorzeigen ihrer Actien bei den hierzu requirirten Notaren zu legitimiren und erhalten dagegen eine Stimmkarte, auf welcher die Zahl der Stimmen, zu welcher sie berechtigt sind, angegeben ist.

Die Stimmkarte ist bei dem Eintritt in den Hauptsaal vorzuzeigen und bei dem Verlassen desselben während der Dauer der Versammlung abzugeben.

Leipzig, am 8. Mai 1857.

**Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.**

**Gustav Markort,**  
Vorsitzender.

**A. Dufour-Féronce,**  
vollziehender Director.

## Einladung

zur  
**Actienzeichnung bei der Sächsischen Steinkohlen-Compagnie.**  
**10,000 Stück Actien zu 100 Thlr., Einzahlung 10%,**  
**Areal circa 3130 Scheffel.**

Trotz der großen Menge von Steinkohlenunternehmungen, welche in den letzten Jahren im großen erzgebirgischen Bassin aufgetaucht sind, erlauben wir uns dennoch das Publicum zur Theilnehmung an einem neuen Unternehmen aufzufordern, welches wohl das günstigste ist unter denen, die in der Mitte des großen Bassins entstanden sind und sich eines erfreulichen Fortganges zu rühmen haben. Aus dem ausgegebenen Prospecte erhellt, daß das Areal der sächsischen Steinkohlen-Compagnie, 3130 Dresdener Scheffel = 2544 bayr. Tagewerk = 3395 preussische (Magdeburger) = 3307 hannoversche = 2408 badische Morgen = 2142 englische Acres, das größte geschlossene ist, was bis jetzt einem Vereine angeboten worden ist, daß es von **Rebuten und Kohlenzins frei** der Gesellschaft übergeben wird — daß die im Bau begriffene Chemnitz-Zwickau-Göbnitzer Eisenbahn es der Länge nach durchschneidet und mit Leipzig und Berlin im Norden und mit Bayern im Süden verbindet — daß es weder in der Mitte des Bassins, wo die Flöze am tiefsten lagern, noch am äußersten Rande desselben liegt, sondern so, daß man mit größter Zuversicht die Steinkohle in nicht zu großer Tiefe zu finden hoffen darf, wodurch die Gewinnung eine viel leichtere und wohlfeilere wird.

Wir treten in einem Augenblicke mit unserem Unternehmen hervor an die Deffentlichkeit, wo der Beweis der Rentabilität der Kohlenwerke dieses Bassintheiles erbracht ist. Der Lugau-Niederwürschnitzer Verein, welcher am südlichen Rande des Bassins da liegt, wo das Oberlungwitzer Areal am nördlichen, steht im Begriffe, 8% Dividende zu geben, und dies, ehe die Eisenbahnverbindung sich bis an seine Schächte erstreckt. Welchen hohen Gewinn hat die sächsische Steinkohlen-Compagnie in Aussicht, auf deren Areal die Eisenbahn möglicher Weise gleichzeitig mit der Auffindung der Steinkohlenflöze fertig sein kann!

Unter Verweisung auf den Prospect und seinen Inhalt, welchem ein Croquis beigelegt ist, fordern wir zur Zeichnung der Actien à 100  $\mathfrak{M}$  mit 10% Einzahlung, von denen bereits ein ansehnlicher Theil gezeichnet ist, auf.

Zeichnungen werden angenommen bei

Herrn **Ferdinand Thilo** in Leipzig,  
: **C. B. Eisentraut** in Dresden,  
: **Bernhard Morell**, Kaufmann, Stadtrath in Chemnitz,  
: **Clemens Gerber** in Annaberg,  
Herrn **Carl & Louis Thost** in Zwickau,  
: **Besser & Sohn** in Freiberg,  
woselbst der Prospect mit Croquis zu haben ist.  
Leipzig, am 13. Mai 1857.

Herrn **Eduard Brückner** in Würzen,  
Herrn **Theodor Zeidler & Comp.** in Riesa,  
: **Lingke & Comp.** in Altenburg,  
Herrn **Leonhard Kalb** in Nürnberg,  
: **Carl Mayer** in Würzburg,  
Herrn **Ferdinand Röber & Comp.** in Eilenburg,

## Das Committee.

**Friedrich August Brüfer** sen., Kaufmann  
**Franz Köhler**, Buchhändler  
**Dr. S. Friedländer**  
**Carl Fr. von Posern-Klett** \*)  
**J. J. Guth**, Kaufmann  
**E. G. Wolff**, Kaufmann in Berlin.  
**Georg Kleinfeller**, Firma **Hch. Kleinfeller**, Weinhändler in Rittingen.  
**Hauptmann v. Grabowski** in Lichtenburg.  
**J. A. Siligmüller**, Fabrikant mouffirender Weine in Würzburg.  
**J. A. Weis jun.**, Weinhändler in Würzburg.

in Leipzig.

\*) Nicht zu verwechseln mit Herrn **Otto von Posern**, Inhaber der Firma **J. G. Klett sen.**

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
**Personenannahme** für Dampf- und Segelschiffe durch  
**C. Louis Tauber**, Burgstraße Nr. 1.

Zur Besorgung der Expeditionen mit den Dampf- und Segelschiffen der  
**Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**

empfiehlt sich

**Lud. Fried. Mathies,**  
Expeditions-Geschäft in Hamburg.

# Actienzeichnungen

## auf den Chemnitz-Adorfer Schieferbau-Berein

werden bis 18. Mai d. J. angenommen und darauf bezügliche Prospectus, Gutachten und Croquis gratis verabfolgt von  
**Heintz & Haussner,**  
 Reichstraße Nr. 41.

**Meine Firnis-, Nuß- und Druckerchwärze-Fabrik nebst Comptoir**  
 befindet sich von heute an Karolinenstraße Nr. 3, woselbst auch sofort drei helle geräumige Parterrezimmer zu Niederlagen zu vermieten sind.  
 Leipzig, den 13. Mai 1857.

George Hardegen.

### Mein Tanzunterricht

beginnt Montag den 18. Mai. Aug. Witzleben.



Visitenkarten, höchst elegant, 100 Stück 1  $\text{sp}$ ,  
 Adresskarten 100 Stück von 1  $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  an em-  
 pfiehlt die Steindruckerei von  
 C. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.

Neue Preis-Courante werden ausgegeben bei dem  
 Haupt-Blau-Farbenlager.

### Logisveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Grimma'sche Straße  
 Nr. 32, 4 Treppen. Meinen werthen Kunden zur gef. Notiz.  
 Leipzig, den 15. Mai 1857.

J. C. Rucktäschel, Schneidermeister.

### Local-Veränderung.

Das Blumen- und Modewaaren-Detail-Geschäft  
 von R. Linne befindet sich jetzt Salzgäßchen Nr. 3,  
 Ecke der Reichstraße, 1. Etage.

### Localveränderung.

Das Lager  
 fertiger Damen-Mäntel und Mantillen

### Gustav König

befindet sich von jetzt an  
 Grimma'sche Straße Nr. 24.  
 2. Etage.] [2. Etage.

### Der Meubles-Verkauf,

früher Stieglitzens Hof im Gewölbe, befindet sich jetzt Pain-  
 straße Nr. 25 im Lederhose 1. Etage rechts und empfiehlt  
 eine große Auswahl solid und dauerhaft gefertigte Meubles in  
 allen Gegenständen; auch werden alle Arten Bestellungen einzelner  
 Stücke, so wie ganzer Meublements schnell und möglichst billig  
 ausgeführt.

Eduard Benndorf, Tischlermeister.

### Die Glacé-Handschuh-Wäscherei

hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens.

Ausgezeichnete Haarfärbetinctur die Haare sofort echt  
 braun und schwarz zu färben in Fl. à 5 u. 8  $\text{fl}$ , so wie engl.  
 Haarstärkungs- und Haarterzeugungsmittel gegen das so häufige Aus-  
 fallen der Haare, so wie zu Erzeugung neuen Haarwuchses empfiehlt  
 unter Garantie des sichern Erfolges binnen 4 Wochen à Fl. 5 u. 10  $\text{fl}$   
 F. E. Müller, H. Burggasse 6, 1. Et., an der Zeiliger Straße.

### Feine Stahlbrillen

mit besten Gläsern für Kurzsichtige von 20  $\text{fl}$  bis 2  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Arbeits-  
 brillen von 15 und 20  $\text{fl}$ , elegante Lorgnetten mit Federn zum  
 Aufspringen 25  $\text{fl}$ , einzelne Gläser 3  $\text{fl}$ . empfiehlt  
 O. H. Meißner, Optiker, Markt, Kaufhalle im Durchgang.

### Fertige Särge

empfehlen zu billigen Preisen  
 Reichstraße Nr. 23. C. Heinrich, Tischlermeister.

Damenpuß  
 und  
 Kinderhüte

in Seide, Krepp, Blonde, feinste u. geringe  
 aufgeputzte Strohhüte (großes Lager), auch  
 Amazonenhüte, wo jede Dame gleich sieht,  
 was kleidet, empfiehlt zu den billigsten Preisen  
 S. Tränkner, Universitätsstraße 15 part.

### Das Puß-Geschäft

### von Rosalie Bode,

Neumarkt Nr. 6, 2. Etage,  
 empfiehlt eine Auswahl von Hüten zu den billigsten Preisen.

Baumwolle zu Steppdecken empfiehlt die Wattenfabrik von  
 J. Richter, Thomaskirchhof Nr. 5.

### Alliance-Ringe

(Zauber-Ringe)

empfehlen W. N ö m e r  
 am Naschmarkt.

### Gartenmeubles

von Gussisen, buchenholzartig fagonnirt,  
 1 Bank mit Eichenholzsitz und Lehne 5  $\text{fl}$ ,  
 1 Stuhl do. do. 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ ,  
 von Schmiedeeisen, bambusartig lackirt, das Neueste und Ge-  
 schmackvollste, was man in dieser Beziehung finden kann,  
 Sophas 15-18  $\text{fl}$ , Fauteuils 6-7  $\text{fl}$ , dergl. zum Zu-  
 sammenklappen 15  $\text{fl}$ , Stühle 4  $\text{fl}$ , dergl. mit geflochtener  
 Lehne 5  $\text{fl}$ , Tische mit drahtgeflochtener Platte 5-10  $\text{fl}$   
 empfiehlt die

Maschinenfabrik u. Eisenglesserei  
 von W. Hamm, Kurprinz.



### Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung  
 empfiehlt  
 G. B. Heisinger im Mauricianum.

### Springfeder-Keilpolster

in Betten mit Vorrichtung zum Höherstellen empfiehlt zur Ansicht  
 und fertigt zu jeder Größe auf Bestellung  
 C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 48.

Um damit zu räumen verkaufe ich mehre zurückgesetzte  
 Tischgedecke, Servietten, Handtücher, Herren- und  
 Damenhemden, Kestlerleinen zu herabgesetzten  
 Preisen.

### Carl Heldsleck aus Bleesfeld,

H. Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.



# Das Lauer'sche Heil- und Wundpflaster,

welches vor fast einem Jahrhundert von Sr. Röm. Kaiserlichen Majestät privilegiert wurde und wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften bereits überall hinlänglich bekannt ist, à 2 Ngr. pr. Schachtel nebst Gebrauchsanweisung, ist zu haben in der

**Salomonis-Apotheke**  
zu Leipzig.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

**(pr. Flacon) Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon)**

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn Theodor Pätzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 25, und Herrn F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse. In Berlin: bei Händl. Rothe & Comp. in Berlin.

**Ausverkauf von Lorgnetten, Theaterperspectiven, Nennern,**  
feinen Brillen, Fernröhren, Loupen während der Messe zu und unter der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise  
Augustusplatz, der Bude des Herrn Seffzig gegenüber, nahe am Johannisbrunnen.

Neelle Bedienung in Nr. 19, Grimma'sche Straße Nr. 19.

**Nur noch heute und morgen!**

Um Auctions-Kosten zu ersparen, sollen und müssen die prachtvollsten

**Herrenkleider und Schlafröcke**

in colossaler Auswahl nicht nur zu spottbilligen Preisen, sondern bedeutend billiger als in den theuren Läden, wo die Käufer die Miete mitbezahlen müssen, verkauft werden, so daß das Oberzeug nicht einmal daran bezahlt wird, und zwar: 1000 Sommer- und Frühlings-Ueberzieher 1 1/4  $\text{Ngr}$ , 1000 desgl. engl. und franz. Nouveautés 3  $\text{Ngr}$ , 700 elegante Pelissier, Stoffe und Raglans 4  $\text{Ngr}$ , 1000 prachtvolle Beinkleider 1  $\text{Ngr}$ , 2000 Schlafröcke, Westen und amerikanische Regenmäntel 1  $\text{Ngr}$ .

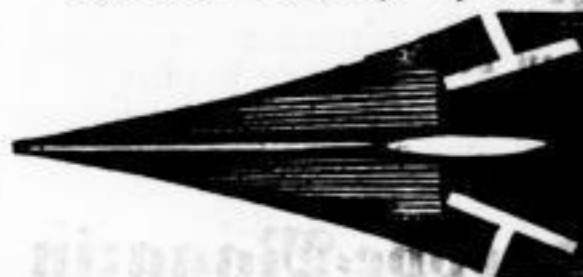
Nur einzig und allein Nr. 19, Grimma'sche Straße Nr. 19, 1 Treppe hoch,  
neben Herrn Uhrmacher Louis.

Nr. 19, 1 Treppe hoch — Spottbillig — Nr. 19, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Nr. 19, Dauerhafte Arbeit, Nr. 19, Grimma'sche Straße, Nr. 19, Gute Stoffe, Nr. 19.

Nr. 19, Grimma'sche Straße, Nr. 19.

**Nur noch heute und morgen (Schluß der Messe).**



**JULES LE CLERC**  
BERLIN

**Grosses Fabrik-Lager**

echt englischer fein abgeschliffener patentirter, durch besondere Dauerhaftigkeit, Elasticität und Preiswürdigkeit allgemein beliebt

**Metall-Compositions-Schreibfedern**

aus bestpräparirtem Stahl, Kupfer und Zink, für Canzleien, Comptoirs, Lehrinstitute u. s. w., darunter die neu erfundenen excellenten

Zinkfedern mit Regulator, Goldspitzfedern, Mathematik-Schreibfedern, Sultanfedern und

**Cementfedern pr. Gros 25 Ngr.**

**Federhalter** in größter Auswahl nach zweckmäßigster Einrichtung, zu jeder Feder passend, zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

**Probeschachteln** mit den gangbarsten Federn werden fortwährend zu 5 Ngr. à Stück abgegeben und zu diesem Betrage nach getroffener Wahl zurückgenommen.

**Jules Le Clerc, Metallfedern-Fabrikant aus Berlin,**

Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Renmarkt.

**Fertige Handlungsbücher,**

linirt, paginirt und foliirt, mit und ohne überdruckte Köpfe engl. Leder- und grüne Leinwand-Einbände, empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.**





# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 135.]

15. Mai 1857.

## Echt Böhmisches Patent- Braunkohlen,

direct aus Aussig, verkauft für den noch nie dagewesenen billigen Preis den Scheffel für 15<sup>z</sup>, beste Zwickauer Steinkohlen, erste Sorte 17<sup>z</sup>, zweite für 16<sup>z</sup>, Gas-Coaks den Scheffel für 11<sup>z</sup> frei bis in das Haus und richtiges Maß

Emilie Böbold,

Kirchgäßchen in den beiden Häusern Nr. 2 und Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40.  
Eingang Kirchgäßchen in meinem Productengeschäft im neuen Gewölbe.

Einige Hausgrundstücke mit Gärten in freundlicher Lage Lindenau's ist zu verkaufen beauftragt **Ferd. Schilde** daselbst.

Ein Hausgrundstück, beste Buchhändlerlage, so wie zu jedem andern Geschäft passend, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen im Pappengeschäft von **Hellmer & Co.**, Johannisgasse.

Zu verkaufen sind neue und gebrauchte Pianofortes in Pianino-, Flügel- u. Tafelform am bayerischen Platz 2a bei **Ernst Starke**.

## Billard-Verkauf,

welches noch in gutem Zustande; Preis 35<sup>z</sup>. Das Nähere Leipzig, Lindenstraße Nr. 5, Hof 1 Treppe.

## Verkauf von Meubles.

Wegzugs halber stehen noch 1 Trumeauspiegel, so wie kleinere desgl., 4 Bettstellen, 1 Auszugstisch, 2 kleinere desgl., 1 Speiseschrank, 1 eiserne Heerdplatte mit Ringen, 3 Stück Doppelfenster, 4 Stück gute Gewehre, 1 Vermestisch mit Kette und verschiedene Wirthschaftsgeräthe Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

2 große Waarenschränke mit Glasschiebethüren und Untersatz mit Schubkästen, passend für Gold- oder Silberwaarenhändler, oder auch für Puzwaarenhandlungen, sind nebst **Gewölbetafel, Ausseher und Glas Kästen**, auf die Tafel zu stellen, zu verkaufen Burgstraße Nr. 5.

Wegen Veränderung des Locals sind vielerlei Meubles und Geräthe aller Art, so wie noch 6 Stück Comptoirpulte, 4 Gewölbetafeln und 1 Geldcasse von **starkem Eisen** zu verkaufen Burgstraße Nr. 5.

## Zu verkaufen.

Eine **Weigandsche Büchse** mit gezogenem Rohr und Patent-schraube, schön geschäftet, soll wegen Veränderung billig verkauft werden. Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 4, 1 Treppe hoch**.

Zu verkaufen ist ein **Kleidersecretair**, ein dunkles Bureau, eine Commode, ein Ausziehtisch, ein Buffet, Sopha's, Stühle, Tische, Nähtische, runde Tische, in Restaurationen oder Gärten passend, u. s. w. **Thomaskirchhof Nr. 3 parterre**.

Zu verkaufen: ein kirchb. Divan mit halbwollenem Bezug **Petersstraße Nr. 40, 2. Etage**.

**1 echt engl. Wanduhr** von **William Jourdain** in London, 8 Tage gehend und mit Datumzeiger u. c., steht zu verkaufen **Burgstr. 5 im Gewölbe**.

Zu verkaufen sind Wegzugs halber billig div. Meubles **Neukirchhof Nr. 5, 2 Treppen**.

Zu verkaufen sind im Ganzen wie im Einzelnen **Conditorei-Utensilien**, bestehend in Marmorplatten, Kesseln, Waagen, Horden, Mörseln u. s. w. Das Nähere **Serbierstraße Nr. 61 im Gewölbe**.

Zu verkaufen ist ein Divan kleine **Windmühlenstraße Nr. 1, hinten im Hof 3 Treppen**.

## Zur Beachtung.

So eben angekommen ist eine ungarische **Grösset**, welche **David, Papp und Wopack** schlagen. Stets zu hören im **Salzhaus zum schwarzen Kreuz**.

**Wenzel Potzhold**, Vogelhändler aus Prag.

Ein Handwagen nebst gutem Zugthier steht zum Verkauf. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur **Höpfner** auf dem **Fleischplatz**.

Zu verkaufen sind billig schöne **Georginen** im **Wiener Saal**.

Als **Schmuck für den Blumengarten** empfehle ich sehr gewählte Sortiments von **Verbenaen, Fuchsien, Land-Calceolarien, Georginen, Scarlet-Pelargonium, Betunien und Pflanz Drumondi, Lantanon, Salvia patens, Salvia Römeriana, Gänserdian, engl. Matven, prachtvolle großblumige Stiefmütterchen, engl. und großblumigen, fast ins Gefüllte fallenden Sommer-Levkoj, div. Sommergewächse, gute wurzel-echte und Monats-Rosen, starken blühbaren Victoria-Rhabarber und so mancher andere dahin passende in gesunden, größtentheils sehr starken Exemplaren zu billigen Preisen; zu haben beim **Handelsgärtner Eduard Rebe**, **Gohlis**, gegenüber dem Garten der Oberförsterei.**

## Starke Rhabarbersteingel

zur Bereitung des köstlichsten Compots à Schock 20<sup>z</sup> empfiehlt **Eduard Rebe**, **Handelsgärtner in Gohlis**.

## Stearinlichter

prima Qualität à 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 9<sup>z</sup>, von 10 Pack an 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>z</sup>, von 4 Pack an 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>z</sup> billiger, und ein schön brennendes Stearinlicht **secunda Qualität à Pack 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>z</sup> empfiehlt **Friedrich Voigt**, **Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen**.**

## Pflaumen,

als: große ungarische à 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>z</sup>, türkische à 3 u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>z</sup> empfiehlt **Friedrich Voigt**, **Petersstraße Nr. 35**.

## Das Mehl- und Landes-productengeschäft

## der Thomasmühle in Leipzig,

**Kunstmühlen für Grieß, feine Mehle, Graupen, Kartoffelmehl; Waiber, Senf, Gewürz, Farben, Draps u. c.** empfiehlt zur geneigten Abnahme en gros wie en detail seine Fabrikate zu äußerst billigen Preisen.

## Feinsten Maitrank,

täglich frisch aus grünem Waldmeister, pr. Fl. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 10<sup>z</sup>, empfiehlt **Franz Voigt**, **Dresdner Straße**.

## Maitrank

die Flasche à 10 Ngr. empfiehlt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz**, **Barfußgäßchen Nr. 3**.

## Rothweiner Pralintwein

in 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> - Eimerfässern ist wieder in Commission angekommen bei **J. N. Lorenz**, **Barfußgäßchen Nr. 3. 1**

# Jungbier-Verkauf

aus der Vereins-Brauerei  
alle Freitage von Abends 6 Uhr an  
Peterstraße Nr. 37 im Hofe.

## Apfelsinen.

Ausverkauf von neuen Alexander-Datteln (à 8 7 1/2  $\mathcal{R}$ ), neuen Smyrner Tafeläpfeln (à 8  $\mathcal{R}$ ), Kranzäpfeln (à 8 5  $\mathcal{R}$ ), Mandeln in Schalen (à 8 15  $\mathcal{R}$ ), Traubenrosinen (à 8 11  $\mathcal{R}$ ), langen Lomb. Nüssen (à 8 10  $\mathcal{R}$ ), Sicilianischen Nüssen (à 8 4 1/2  $\mathcal{R}$ ), Johannisbrod (à 8 2 1/2  $\mathcal{R}$ ).

Moritz Rosenkranz,

Markt, am Gewölbe Nr. 19 des Rathhauses.

NB. Mein Stand wird Sonnabend punct 3 Uhr eingepackt. Nächsten Montag treten die früheren Preise ein.

## Apfelsinen,

etwas kleine Frucht, jedoch sehr schön und vollsaftig, à Duzd. 8  $\mathcal{R}$ , so wie größere Waare zu den billigsten Preisen, sind zu haben am Stande

Edel der Katharinenstraße,  
vis à vis dem Griechenhaus.

## Gutschmeckenden Kaffee

gebe ich noch mit 7  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{L}$  ab.

S. Melzer.

## Echten Java-Kaffee

verkaufe ich noch mit 84  $\mathcal{S}$  pr.  $\mathcal{L}$ .

S. Melzer.

## Guten gebrannten Kaffee

verkauft à 9 1/2  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{L}$

S. Melzer.

## Guten gereinigten Rübensyrup

à 4  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{L}$ , 15  $\mathcal{S}$  pr.  $\mathcal{L}$ , bei ganzen Tonnen 3 2/3  $\mathcal{R}$  pr.  $\mathcal{L}$ , empfiehlt

S. Melzer.

## Beste Erfurter Eierndeln

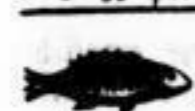
sehr billig bei

S. Melzer.

## Guten Bischof

à 6  $\mathcal{R}$  pr. Flasche bei

S. Melzer.



## Verkauf

von

## Hamburger Caviar

findet bloß heute noch statt. Dieses meinen werthen Abnehmern zur Nachricht. In 1/2  $\mathcal{L}$ , 1  $\mathcal{L}$ , 2  $\mathcal{L}$  und 4  $\mathcal{L}$ -Fässern, à 8 22 1/2  $\mathcal{R}$ .

Julius Wipplinger,

Stähr- und Caviarhändler aus Harburg bei Hamburg.  
Bude Brühl, Katharinenstraßen-Ecke, der goldenen  
Eule vis à vis.

## Neue Schottische Matjes-Häringe

sind die **ersten** eingetroffen. Die Qualität ist gut und empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43/34.

Wir empfangen heute die ersten neuen

## Matjes-Häringe.

W. F. Eleke sel. Erben & Co.,  
Schützenstraße Nr. 5.

## Neue Matjes-Häringe

empfehlen Franz Boigt, Dresdner Straße.

## Neue Matjes-Häringe

im Ganzen und Einzelnen empfing und empfiehlt  
C. F. Kuntze Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

## Berger Fetthäringe,

sehr fein, à 2 Stück 3  $\mathcal{S}$ , pr. Schock 6  $\mathcal{R}$ , empfing  
C. F. Kuntze Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

## Neue fette Matjes-Häringe

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt  
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

## Neue Matjes-Häringe,

ger. Rhein- und Weser-Lachs, Hamb. Rauchfleisch.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die ersten neuen Matjes erhielt und empfiehlt

Dor. Weise.

Mecklenburger Schinken zum Kochen und Rohessen, echt Braun-  
schweiger Schackwurst, Zungenwurst mit vielen Zungen, Ham-  
burger Rauchfleisch ohne Knochen empfiehlt

Dor. Weise.

## Einkauf von Juwelen, Gold und Silber, Uhren,

Münzen, Treffen, Leibhauscheinen,  
werthvollen Sachen überhaupt, zu höchsten Preisen bei

## Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24, im Gewölbe Krasts Hof schrägüber.

Wein- und Champagner-Flaschen, so wie Wein-  
gebilde kauft fortwährend

Ebert, Weinhandlung,  
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Zu kaufen gesucht: mehrere alte brauchbare Dampfkessel.  
Adressen bittet man abzugeben bei E. F. Lanzenhauer, Frank-  
furter Straße Nr. 46.

Zu kaufen gesucht werden alte Steinplatten, in eine Hausflur zu  
legen. Adressen bittet man abzugeben Peterskirchhof 8 parterre.

Gesucht werden noch in gutem Zustande befindliche Brief-  
regale. Adressen niederzulegen bei Herrn Kell, Thomaskirchhof  
Nr. 16 parterre.

Ein gut gehaltener leichter 6 oder 9 sitziger Personenwagen wird  
zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl.  
gefälligst abzugeben unter D. K. 81.

1000 Thlr.

werden gegen sehr gute Hypothek an einem hiesigen Hausgrund-  
stück zu 5% Zinsen sofort zu leihen gesucht. Gef. Adressen:  
„O. # 1000.“ poste restante Leipzig.

## Werksführer

und Fabrikarbeiter, welche wenn auch nicht mit dem Fache  
ganz vertraut, aber gewandt, kräftig, streng solid, cautionsfähig  
(100 bis 500 Thlr.) und gut empfohlen sind, finden in einer  
chemischen Fabrik sogleich gute Stellung. Bewerbungsschreiben  
mit ausführlicher Beschreibung der Laufbahn nebst Zeugnissen sind  
an Herrn Professor D. Reinhard in Leipzig franco per Stadt-  
post zu adressiren.

Ein hiesiges Expeditions-Geschäft sucht einen in jeder  
Beziehung tüchtigen und gewandten Disponenten und belieben  
geehrte Reflectanten ihre Offerten unter S. G. 1000. in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

Einige gute Setzer und ein Stereotypen werden auf  
dauernde Condition nach Frankfurt a/M. gesucht.  
Zu melden in der Expedition dieses Blattes.

## Ein geübter Uhrmachergehülfe

findet in einer Residenzstadt Thüringens dauernde Beschäftigung.  
Adressen unter W. W. 18 besorgt die Expedition dieses Blattes.

## Einige tüchtige Arbeiter

sucht gegen guten Lohn

August Schwarze, Drechslermeister  
und Eisenbeinschneider in Apolda.

Auch können bei mir einige junge Leute unter  
günstigen Bedingungen als Lehrlinge unterkommen.  
Der Obige.

Auf der Wachstuch-Fabrik vor dem Gerberthore hinter  
der Magdeburger Eisenbahn finden junge starke Leute Arbeit auf  
dem Wachstuch-Platz.

Gesucht wird ein Meublespolirer und ein Delfarbenstreicher  
Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen.

In einem hiesigen Seiden- und Garn-Endetail-Geschäft ist  
die Stelle eines Lehrlings zu besetzen.

Herr Albert Anders, Grimma'sche Straße, wird Reflectanten  
das Nähere gern mittheilen.

## Einigen Laufburschen suchen

Fertsch & Simon.

Ein junger Meßhelfer, welcher in einem hiesigen großen Ge-  
schäfte bereits conditionirt hat, das Verpacken versteht und mit guten  
Attesten versehen ist, findet sofort eine Stelle bei

Gebrüder Basch, Katharinenstraße Nr. 8.

Zur Reise nach dem Bade wird ein junger an-  
ständiger Mann als Diener gesucht und sind Briefe  
mit M. bezeichnet auf dem Comptoir der Herren  
A. F. Marx & Comp., Stadt Gotha, abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiger Bursche. Zu erfragen  
Pachhofgasse Nr. 6 im Hofe links.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht. Zu er-  
fragen bei Hermann Voigt, Gerberstr., früh von 9 bis 11 Uhr.

Geübte Weisnäherinnen finden Beschäftigung Gerber-  
straße Nr. 15, Hof quervor 2 Treppen links.

Geübte Schuheinasserinnen finden dauernde Beschäftigung bei  
N. Scheuermann.

Ein junges Mädchen, welches Lust hat das Schneidern gründ-  
lich zu erlernen, kann sofort antreten.

Näheres Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

Eine solide, gut arbeitende Weisnäherin außer dem Hause wird  
gesucht Zeiger Straße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen ins  
Haus Grimma'sche Straße Nr. 33, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen bei  
E. Jndinger, Salzgäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

### Gesucht.

Eine Köchin und ein Stubenmädchen, welche beide Zeugnisse  
ihrer Brauchbarkeit aufweisen können, werden zum 1. Juli ge-  
sucht Neuschönfeld Nr. 1.

Gesucht wird pr. 1. Juni ein im Materialwaaren-Fach be-  
wandertes und mit guten Zeugnissen versehenes Ladenmädchen.

Anmeldungen wolle man gefälligst unter Chiffre P. T. H 46.  
franco poste restante Leipzig niederlegen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sofort  
antreten kann, Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein reinliches und fleißiges  
Mädchen zu zwei Kindern, welches auch in häuslicher Arbeit nicht  
unerfahren ist. Zu erfragen Etifenstraße Nr. 8 parterre rechts.

Gesucht wird sofort oder auch später für Küche und häus-  
liche Arbeit ein Mädchen, welches zuverlässige Zeugnisse seiner  
Brauchbarkeit und Rechtllichkeit aufzuweisen hat. Näheres Peters-  
straße Nr. 24, erste Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein nicht zu junges Mädchen,  
welches gut scheuern, waschen und etwas kochen kann.

Zu erfragen beim Hausmann Petersstraße Nr. 38 zwischen  
4-5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juni oder sogleich ein Mädchen bei  
Kinder und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu junges  
Dienstmädchen Wiesenstraße Nr. 1692 parterre links.

Gesucht wird Verhältniß halber ein Mädchen zum sofortigen  
Antritt zum Nähen, Zeichnen und häuslicher Arbeit

Brühl Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen  
Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird sofort zu mietzen  
gesucht Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, welches in der  
Küche erfahren ist und ein wenig nähen kann.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit kann sofort  
antreten. Näheres Königsplatz Nr. 16 parterre.

Sofort anzutreten wird ein Stubenmädchen gesucht  
Windmühlengasse Nr. 1B.

Eine ordentliche, rechtliche, in der Küche und häuslichen Arbeit  
erfahrene Person, die deshalb Zeugnisse beibringen kann und nicht  
zu oft den Dienst gewechselt hat, wird gesucht Thurprinz 1. Etage.  
Zu melden Vormittag von 1/210 bis 11 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches  
kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum  
1. Juni gesucht Lehmanns Garten, 1. Haus, 2. Etage links.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung  
Klostergasse 16, 4 Treppen, 2. Thüre links.

## Commis-Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann von auswärts, der bereits  
in einigen Manufactur- und Fabrik-Geschäften  
thätig gewesen, sucht Engagement in einem hie-  
sigen Manufacturwaaren-Geschäft und erbittet  
man Offerten unter N. O. H 6. poste restante  
gef. niederzulegen.

### Stelle-Gesuch.

Ein jetzt noch thätiger, gewandter junger Commis von ange-  
nehmem Aeußern, mit Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht, gestützt  
auf die besten Empfehlungen seiner Herren Chefs, einen Comp-  
toir-, Lager- oder Reise-Posten in einem Manufactur-Waaren-,  
Fabrik- oder Engros-Geschäfte.

Darauf reflectirende Herren Chefs werden ersucht, ihre Adressen  
in der Expedition d. Bl. unter B. N. H 1685 niederzulegen.

Gesuch. Ein junger unverheiratheter, militärfreier Mann,  
im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, der 7 Jahre in einem  
hiesigen achtbaren Hause thätig war und über seine Zuverlässigkeit  
die besten Zeugnisse besitzt und gut empfohlen wird, sucht zum  
1. Juni oder später unter bescheidenen Ansprüchen ein Unter-  
kommen als Markthelfer, Hausmann oder ähnliche Beschäftigung;  
auch könnte, wenn es gewünscht wird, eine Caution gestellt werden.  
Reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter  
den Buchstaben W. L. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Engros-Geschäft  
in Bremen bestand, sucht eine Stellung als Commis in einem  
ähnlichen oder Fabrik-Geschäft.

Er ist mit der doppelten Buchführung vertraut, spricht fran-  
zösisch und englisch und besitzt einige Kenntniß der spanischen  
Sprache. Gefällige Adressen unter F. G. H 12. besorgt die Ex-  
pedition dieses Blattes.

Ein junger gewandter Kellner, der jetzt noch in  
Condition steht, sucht so bald als möglich eine  
Stelle, sei es wo es wolle. Zu erfragen Burgstr.  
Nr. 21 parterre.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit als Expedient con-  
ditionirte und mit allen in diesem Fache vorkommenden Arbeiten  
vertraut ist, sucht auf einige Stunden täglich eine passende Be-  
schäftigung.

Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter Chiffre  
G. A. L. poste restante Leipzig niederzulegen.

### Ein junger Mensch

sucht vom 1. Juni ab auf 2 bis 3 Monate Beschäftigung oder  
Condition als Schreiber oder ähnliche. Näheres ertheilt Herr  
Baumann in der III. Bürgerschule.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu werden.  
Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Als Verkäuferin, auch außerhalb Leipzig, empfiehlt sich ein gewandtes, aus guter Familie hier stammendes Mädchen. Gef. Adressen E. M. 38. übernimmt die Expedition d. Bl.

Ein im Weißnähen und Platten geübtes, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahrenes Mädchen von rechtschaffenen Aeltern sucht Veränderung halber unter bescheidenen Ansprüchen, wo möglich in Leipzig, ein Engagement als Jungfer oder Ladenmädchen ic. Hierauf resp. Herrschaften wollen ihre werthe Adresse unter der Chiffre X. X. poste restante Plauen niederlegen.

Ein Mädchen vom Lande, welches lange Jahre hier diente und von ihrem Dienstherrn empfohlen wird, sucht wegen Todesfall einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 30, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer sehr anständigen Familie gedient hat und nicht unerfahren ist in der weiblichen Arbeit, sucht einen Dienst zur Hälfte der Hausfrau bei einer anständigen Familie. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 46, parterre links.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, das weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung sieht, sucht als Beihilfe der Hausfrau, am liebsten bei einzelnen Leuten; baldigst einen Dienst. Zu erfragen Antonstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht bis 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Nicolaihof Nr. 6, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit als Jungemagd gedient hat, im Frisiren, Serviren, Platten, Nähen u. dergl. erfahren ist, sucht entweder sofort oder zum 1. Juni bei einer anständ. Herrschaft einen Dienst. Gef. Adr. niedergulegen Petersstr. 38, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zur Wartung der Kinder oder zu leichter häuslicher Arbeit. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 6 parterre links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Dresdner Straße 47, 1 Tr.

Ein gewandtes Mädchen, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. Juli unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle für Jungemagd, sowie eine Köchin, nicht von hier, sucht bis zum 1. oder 15. Juni eine Stelle. Beides zu erfragen Dresdner Straße im Einhorn 1 Treppe im Hofe quervor bei Mad. Krätschmar.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartung. Näheres Posthofgasse Nr. 6, 2 Treppen links.

Gesuch: Zu Johannis eine Parterre-Localität, passend zu einer Schenkwirtschaft, am liebsten in Reichels Garten oder in einer Vorstadt. Das Nähere Burgstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zu Johannis oder später ein wohlangebrachtes Victualiengeschäft. Diesfallige Adressen unter C. L. bittet man in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Zu mieten gesucht wird eine freundliche Parterre-Wohnung mit Garten, jetzt oder später begehbar.  
Adressen unter R. V. 000. nimmt die Expedition d. Bl. an.

### Ohne Meubles.

Gesucht wird von einem einzelnen pünctlich zahlenden Mann in der Dresdner Vorstadt eine Stube, wo möglich mit 2 Kammern gegen Morgen oder Mittag, jedoch nicht parterre. Adressen an H. H. mit Preisangabe beliebe man abzugeben Dresdner Str. 32.

Gesucht wird eine Stube oder eine kleine aber helle Niederlage als Arbeits-Local. Adressen mit Preis bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

### Gewölbe = Vermiethung.

Auf dem Neumarkt ist ein kleines Gewölbe nebst heizbarer Schreibstube und daranstoßender Niederlage vom 1. Juli a. c. auf ganze Jahr zu vermieten und in der Tuchhalle Treppe C, 4. Etage das Nähere zu erfahren.

Ein großer Garten ist ganz oder getheilt zu verpachten Lange Straße Nr. 16/17, 2. Etage.

### Vermiethung.

Ein in der Reichstraße in guter Meslage befindlicher Hausstand ist für die Michaelis-Messe d. J. und die folgenden Messen zu vermieten und das Nähere zu erfahren beim

Adv. Klein,  
Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage.

### Eine Niederlage,

für Buchhändler und zur Waarenlagerung sehr passend, sofort oder Johannis zu übernehmen, und eine desgleichen und ein Boden, zu Michaelis frei werdend, sind zu vermieten. Adressen erbittet man sich unter N. W. II 3. durch die Expedition d. Bl.

Ein freundliches und gut gehaltenes Familien-Logis 2. Etage, bestehend aus 3 heizbaren Piecen nebst übrigem Zubehör, ist zu Johannis oder auch sogleich zu vermieten.

Näheres auf dem Comptoir  
Mühlgasse Nr. 12.

Ein kleines Gewölbe ist außer der Messe zu vermieten im Brühl Nr. 7.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis mit Keller, Preis 50<sup>fl.</sup>. Das Nähere zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 22.

Zu vermieten ist eine Comptoir-Localität mit 4 Aufzugsböden, Alles unter einem Verschluß, Rauchwaarenhalle durch den Hausmann.

### Ein Sommerlogis

in Lindenau ist für eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis in Sohlis an einen ledigen Herrn. Näheres Thomaskirchhof Nr. 7, 2. Etage.

### Eine freundliche Stube

nebst Alkoven vorn heraus ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben mit separatem Eingang und Hauschlüssel Katharinenstraße 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Alkoven Hainstraße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind gut meublirte Stuben in der 1. Etage. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4 part.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an solide Herren Neukirchhof 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein elegantes Garçon-Logis Brühl Nr. 3/4, Leinwandhalle, 2. Etage rechts.

Zwei freundlich meublirte Stuben sind zum 15. d. M. oder 1. Juni zu vermieten Markt Nr. 10, Treppe C 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 12 rechts 2 Treppen.

Als Schlafstelle ist zu vermieten eine meubl. Stube mit Kammer, separ. Eingang, an zwei ledige Herren, Brühl 78 im Hofe 1 Tr.

Einige Schlafstellen sind für solide Herren zu beziehen Neumarkt Nr. 34, 2 Treppen.

### Kunst-Anzeige.

## Grosse Funkenburg zu Leipzig.

Heute Freitag den 15. Mai

grosse neue Vorstellung

## der Koller'schen Gesellschaft

unter Direction des H. Weltzmann.

Anfang punct 6 Uhr.

Das Nähere die Zettel.

## Schießhaus und Pilsenerkeller in Meissen.

Das werthe Publicum erlaubt sich der Unterzeichnete auf obige beide von ihm geführte Restaurationen aufmerksam zu machen. Von Leipzig bis Riesa pr. Dampfwagen und von da bis Meissen pr. Dampfschiff bietet, besonders die Restauration des Schießhauses, in der Nähe des Buschbades im schönen Triebischtale gelegen, dem Besucher einen angenehmen Aufenthalt. Für aufmerksame Bedienung, so wie eine feine Table d'hôte auf vorherige Bestellung ist bestens gesorgt.  
Meissen, im Mai 1857. **Maximilian Schreyer.**

Der Unterzeichnete, fortwährend bemüht den geehrten Besuchern des Schützenhauses in jeder Beziehung die möglichste Annehmlichkeit daselbst zu verschaffen, hat neuerdings eine gänzliche Umänderung seines Gartens vornehmen und dabei abermals manches für Leipzig Neue mit herstellen lassen.

Durch den gleichzeitig ausgeführten Neubau eines Gartensaales am Hauptgebäude, welcher hinlänglichen Raum und Schutz für eine grössere Personenzahl darbietet, wird es von nun an ausführbar, dass Gartenconcerte selbst bei ungünstiger Witterung stattfinden können.

Indem ich hiermit nicht nur den neuengerichteten Garten, sondern überhaupt die sämtlichen Localitäten des Schützenhauses recht angelegentlich zur gefälligen Benutzung empfehle, erlaube ich mir zugleich die Anzeige, dass in diesem Sommerhalbjahr regelmässig Dienstags und Freitags Gartenconcert stattfindet.

**C. Hoffmann.**



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

### Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director,  
**W. Herfurth.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Das Concert ändet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

**Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.**

Anfang 8 Uhr. **Hotel de Saxe.** Entrée 3 Ngr.

Heute Freitag den 15. Mai

### Humoristische Gesangvorträge der Herren Stahlheuer und Collegen.

Program.

1) Chor aus der Oper „Die Nibelungen.“ 2) Ich denke Dein! 3) Drei Couplets aus „Der Actienbubiker“ von Kalisch: a. Im Thiergarten ic. b. Was kommt denn nanu?! c. Da steht hier in des Winkelblatt ic. 4) Nur nicht ängstlich! 5) Berliner Köchin. 6) Die beste Cur. 7) Die Einschiffung. 8) Zwei Couplets aus der neuen Posse „Otto Wellmann“ von Kalisch: a. Das muß ein netter Junge sein! b. Lotte is todt. 9) Erinnerung. 10) Adam und Eva. 11) Wer den Haber verdient ic. 12) Zum Schluß: Doctor Besche von Kalisch.

Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, preiswürdige Weine, ff. Münchner Bier, Böhmischer Gose in beliebigen Alter ergebenst  
**Görsch.**

### Schneemanns Restauration am Neumarkt.

Heute Freitag den 15. Mai Concert vom Strach'schen Männer-Quartett aus Berlin und ernste und launige Gesangvorträge der Tenoristen F. Pop und C. Ring.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Heute Freitag den 15. Mai im

# ODEON

## letzter Meß- und Abschiedsball.

Alles kommt und geht in der Welt, Alles ist einem ewigen Wechsel unterworfen; was einen Anfang hat, hat auch ein Ende. So feiern wir heute den letzten Meß- und Abschiedsball der Ostermesse, vielleicht auf Nimmerwiedersehen. Ich bitte, doppelte Taschentücher mitzubringen, um die Thränen abzutrocknen, und sich mit Eau de Cologne vorzusehen, um etwaigen Ohnmachten vorzubeugen bei zarten Naturen, denen die Trennung zu schwer werden dürfte.

Sammeln Sie sich daher noch einmal zahlreich in den Räumen des Odeon, und beim Scheiden werden gewiß Alle ausrufen:

**Im Odeon war's doch am schönsten!**

Anfang 7 Uhr. Ende 3 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und ausgezeichnete Biere.

**A. Herrmann.**

Morgen Sonnabend den 16. Mai  
Gesellschaftsabend  
des Reudnitzer Turnvereins  
im Colosseum,

was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnisknahme gegeben wird.  
Der Turnrath.

**Leipziger Salon.**  
Heute gut besetzte Concert- und Ballmusik.  
Emil Locke.

**Leipziger Salon.**

Heute Abend Concert und Ballmusik. Anfang 1/28 Uhr.  
Ergebenst J. Berger.

**Wiener Saal.** Heute Freitag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.



Stadt Wien, Petersstrasse,  
im Saal, Eingang rechts.  
Heute Abend

**Tyroler-Sänger-Concert**  
von der Familie  
**Kilian.**

Auf Obiges Bezug nehmend verfehle ich nicht mit meinem

**ausgezeichneten Münchner Bier**

à Seidel 2 Ngr.

nebst reichhaltiger Speisekarte bestens zu bedienen.

Wöblus.

**Große Funkenburg.**

Heute Freitag

**Militair-Concert**

vom Musikchor des 1. Jäger-Bataillons.

Anfang 7 1/2 Uhr.

J. Berger.

Hierbei empfehle ich eine Auswahl warme und kalte Speisen, worunter Allerlei, so wie ausgezeichnete Getränke.

Selbig.

**Gambrinus, Ritterstraße 45.**

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Meyer.

**Eis u. Eisbaisers**

empfehlen von heute an täglich die Conditorei von

C. Sennerdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.

Gosenthal.

Heute zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet freundlichst ein

Gose und Lagerbier ff.

A. Bietge.

**Einen guten Mittagstisch**

empfehlen

C. A. Mey,  
Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

**Speisehalle.** Heute Klöße. Port. 2 1/2 Ngr.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.

Lagerbier, Weiß- und Braunbier extrafein.

**Restauration zur Wöblingschen Brauerei, Windmühlenstrasse 15 im Hofe links.**

Morgen Sonnabend Concert des Strach'schen Männer-Quartetts aus Berlin und ernste und launige Gesangsvorträge der Tenoristen Herren Bos und C. Ring. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Zu obigem Concerte erlaube ich mir, dessen Restauration sich zwar fern vom Meßgewühle befindet, meine Freunde und Gönner ergebenst einzuladen. Für ein ff. Glas Lagerbier, so wie gute Speisen ist gesorgt.  
D. Restaurateur.

**In Stötterig alle Tage frisches Gebäck. Schulze.**

**Waldschlößchen zu Göhlis.**

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu einladet  
A. Senfer.

emp  
J  
S  
H  
S  
S  
I  
G  
S  
H  
Bitt  
H  
wur  
Kint  
der  
Abju  
der J  
W  
straf  
nung  
W  
mit  
abzu  
W  
nach  
Fut  
bein  
zu C  
Hals  
in C  
ist in  
thüm  
Empf  
Et  
händ  
Der  
abend  
wurde  
thüm  
der J  
St  
beutel  
Der f  
G  
straße

## Frischen englischen Fruchtkuchen

empfehlen als etwas Neues

C. W. Seyffert, Conditior.

### J. G. Krempler,

Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, so wie stets zu einem feinen Töpfchen Biskuitkauer Lagerbier ergebenst ein.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Herrm. Bothe, Hospitalstr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Es ladet ergebenst ein  
Witb. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein  
Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
J. G. Henze, Reichels Garten.

Heute früh Speckkuchen. Geraer Bier extrafein. Carl Wehnert.  
Universitätsstraße Nr. 8.

### Kleine Funkenburg. Morgen großes Schlachtfest.

Gasthaus zum Rosenkranz. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
J. C. Kuntel.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
J. A. Kämpfer, Brühl Nr. 68.

#### Döllnitzer Gosenstube.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und echt Bester Bitterbier à Töpfchen 13 S. ergebenst ein

J. G. Pöblers Witwe, Petersstraße 22.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
J. F. Köppler, Brühl Nr. 39.

#### Verloren

wurden vor dem Gartenthor des römischen Hauses zwei goldene Ringe, einer mit blauen Steinen, in Form eines Vergiftweinnichts, der andere mit kleinen blauen Steinen in deren Mitte ein weißer. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Petersstraße Nr. 23 in der Hausflur.

Verloren wurde am Dienstag den 12. d. M. in der Reichsstraße ein weißes Taschentuch, gestickt A. G. 23. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Verloren gegangen ist von einer armen Frau ein Portemonnaie mit über 1 1/2 Thaler und einem Receipt. Gegen gute Belohnung abzugeben in der 18. Budenreihe auf dem Augustusplatz bei  
Madame Wendrich.

Am 12. d. M. Abends ist auf dem Wege von Stünz nach Leipzig ein Cigarrenpfeifen in einem Futteral befindlich verloren gegangen; wer dasselbe beim Hausmann Holzg. 4 oder in der Restauration zu Stünz abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Zugelaufen ist ein Hund, versehen mit Steuernummer und Halsband, und kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang genommen werden Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

#### Ein Regenschirm

ist in meinem Geschäft stehen geblieben; der sich legitimirende Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.  
Friedrich Voigt, Petersstr. 35.

Ein seidener Sonnenschirm ist bei dem jüdischen Seidenbandhändler L. S. Bodt in der 23. Budenreihe liegen geblieben. Der Eigentümer kann denselben in der Bude abholen bis Sonnabend, späterhin Brühl 47 beim Kürschner Bellien.

#### Abgegeben

wurden irrthümlicher Weise 4 Paquete und wolle sie der Eigentümer Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe vorn heraus gegen Erstattung der Insertionsgebühren entnehmen.

Stiegen geblieben ist am vergangenen Freitag ein Geldbeutel mit nahe an 2  $\mathcal{M}$  Geld, Zeiger Straße 26 im Bäckerladen. Der sich hierüber legitimirende kann ihn daselbst in Empfang nehmen.

Gefunden wurde ein Taschentuch. Abzuholen Colonnadenstraße Nr. 11.

Gefunden wurden am 13. d. Mts. Abends ein Paar Schuhe. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen beim Kaufmann Otto Müller, Hospitalstraße Nr. 11.

Herr Director Wirsing wird dringend um Wiederholung der nur einmal dargestellten „Entführung aus dem Serail“ gebeten. Viele, die der ersten Aufführung beizuwohnen verhindert waren.

Lady Pumbo, Deder-Lähne,  
Hasenscheuche, Läder-Dehne,  
Siebendreisig, och nicht übel;  
Ich gratulire, oller Stübel.

Dem Fräulein Franziska Sch.....r zum heutigen 14. Wiegensfeste ein donnerndes Lebehoch.

Aber langsam.

### Liederhalle.

Hôtel de Pologne. Heute Abend 7 1/2 Uhr.

### „OSSIAN“.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung, wozu ergebenst einladet  
Der Vorstand.

#### Verlobungs-Anzeige.

Clara Fischer.  
Julius Flammger.

Leipzig.

Paris.

Ergebenste Anzeige. Meinen Freunden und Bekannten mache ich hiermit bekannt, daß meine liebe Frau den 13. Mai früh 1/2 9 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden ist.  
J. G. Lode, Werkführer bei Gebr. Schmidt in Dessau.

Ein treues, liebevolles Herz hat aufgehört für mich zu schlagen. Im Laufe des heutigen Vormittags erlag den Folgen ihrer schweren Entbindung mein mir unvergeßliches Weib, Ottilie geb. Bauer. Mit blutendem Herzen widmet diese Traueranzeige seinen hiesigen Freunden

Leipzig, den 14. Mai 1857. Steuer-Inspector Wagner.

Allen denen, welche so herzlichen Antheil an dem Verlust unseres lieben Eugen nahmen und dessen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, unsern aufrichtigsten Dank.

Herrn. Weillcke nebst Frau.

Herrn Dr. Kühn, welcher so uneigennützig nichts unversucht ließ unser einziges Kind vom Tode zu erretten, unsern innigsten Dank. Gott lohne ihm diese edle That.  
Am Begräbnistage den 15. Mai 1857.

Friedrich Ernst Steinert  
nebst Frau.

# Schwimmmanntast.

Die Schwimmmanntast ist vom nächsten Sonntag an wieder eröffnet.  
Temperatur des Wassers: 11° R.

Leipzig, den 14. Mai 1857.

E. A. Neubert, Apotheker.

## Gemälde-Verloosung.

Am 22. Mai wird unsere dritte Gemälde-Verloosung im neunten Vereinsjahre stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 20. Mai und sind bis dahin noch Actien à 1 Thlr. (für zwei Verloosungen gültig) bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

## Der Brod-Verkauf der Dampf- und Gebäckfabrik

findet während der Stunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends statt in den Brod-Niederlagen auf der ehemaligen Plazmann'schen Dampf- und Gebäckfabrik, Albertstraße Nr. 2, und im Hofe des Ackerlein'schen Hauses, Markt Nr. 11, woselbst er dauernd verbleibt.

Auf Wunsch erfolgt die Lieferung des Brodes auch bis ins Haus, und wird gebeten die betreffenden Bestellungen bei den obigen Verkaufsstellen niederzulegen.

Städtische Speiseanstalt (früher Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Post. 12 B). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

- Se. I. Hoheit der Herzog v. Nassau nebst Gefolge und Dienerschaft v. Magdeburg, S. de Bav. Albers, Frau a. Lüneburg, Palmbaum. Auserltd, Wirt. a. Lotten, und Altast, Prediger a. Prag, schwarzes Kreuz. Albrecht, Fabr. a. Chemnitz, St. Berlin. Becker, Kfm. u. Osnabrück, Stadt Hamburg. Buknering, Prof. a. Dorpat, Stadt Rom. Brückner, Amtshauptm. a. Chemnitz, d. Haus. Blumenthal, Kfm. a. Hamburg, und Bente, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum. Budeus, Frau Reg. Rätin a. Wien, Böhringer, Kfm. a. Stuttgart, und Burkhardt, Amtm. a. Probsthain, St. Dresden. Bräunlich, Müller a. Sora, Bandner, Conditor a. Wien, und Brusch, Def. a. Großlein, schwarzes Kreuz. Banel, Rent. a. Hamburg, gr. Blumenberg. Brocko, Gerber a. Friedland, Stadt Götin. Borel, Kfm. a. Reichenberg, Baslin, Kfm. a. Paris, Biele, Kfm. a. Zeulenroda, und Bröcker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Banfée, Kfm. a. Cisleben, Stadt Berlin. Behrens, Kfm., und Behrens, Frau a. Reiningen, St. Frankfurt. Catarazy, Titularrath, Cabinetscour. a. Petersb. burg, Hotel de Baviere. Golda, Kfm. a. Prag, und Eringel, Part. a. Berlin, schwarzes Kreuz. Diez, Tischlerm. a. Ermerzhause, Schw. Kreuz. Dippel, Kfm. a. Hersfeld, gr. Blumenberg. Espenschied, Kfm. a. Kreuznach, St. Hamburg. Gwerlöf, Consul a. Kopenhagen, S. de Russie. Gichhorn, Fabr. a. Gartha, Stadt Freiberg. Goléov, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Flechtig, D. a. Elber, Stadt Dresden. Friedmann, Kfm. a. Ushely, Stadt Breslau. Krenzler, Kfm. a. Dresden, Stadt London. Feeg, Kfm. a. Trinidad, Hotel de Prusse. Gilbert, Inspector a. Götin, Hotel de Prusse. Gundermann, D. a. München, Stadt London. Ganges, Regoc. a. Brüssel, Hotel de Prusse. George, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Breslau. Gärtner, Bäckerm. a. Friedland, Stadt Götin. Gropius, Oberstaatsanw. a. Raurburg, Stadt Dresden. Gärtler, Regoc. a. Bregenz, und Gärtler, Frau a. Reiskerobitz, St. Nürnberg. Hildebrandt, Juwel. a. Warschau, S. de Russie. Hochburn, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn. Hefler, Mühlbes. a. Guben, goldnes Sieb. Höttinger, Fabr. a. Basel, und Heynemann, Buchh. a. Halle, Palmbaum. Hermann, Bürgerm. a. Rositz, S. de Prusse. Jacius, Frau a. Hannover, Stadt Dresden. Huisberg, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere. Hirt, Buchh. a. Breslau, und Hartmann, Rent. a. Paris, gr. Blumenberg. Heiser, Kfm. a. Reichenberg, schwarzes Kreuz. v. Hollen, Hoffrägem. a. Schönweita, Stadt Nürnberg. Hiller, Frau a. Chemnitz, und Hölze, Frau a. Stollberg, braunes Köf. Jäger, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse. Jourdan, Handlgereif. a. Copen, S. de Bav. Kühn, Seifensieder a. Altenburg, gold. Hahn. Kohnberg, Kfm. a. Osnabrück, St. Hamburg. Kühne, Oberregier. Rath a. Erfurt, St. Rom. Koppe, Rent. a. Strassburg, und Koppe, Ingen. a. Darßheim, Hotel de Pol. Karchhäuser, Amtm. a. Böhmen, und Köhler, Frau a. Gartsberga, Palmbaum. Kieple, Fel. a. Stettin, gr. Blumenberg. Kaden, Pfarrer a. Falkenhain, und Kunze, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum. Kessel, Kfm. a. New-Dorf, gr. Blumenberg. v. Kroßigk, Reg. Präsident a. Merseburg, Hotel de Baviere. Kornmann, Def. a. Köhlschau, und Künzel, Gasthofbes. a. Grünberg, Schw. Kreuz. Kändler, Frau Commerz. Rth. a. Zeulenroda, und Kranz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Kresschmar, Kfm., und Kresschmar, Frau a. Dederag, schwarzes Kreuz. zur Lippe, Graf, Reges. a. Sphila, und v. Ledebur, Freih. a. Berlin, St. Nürnberg. Lange, Frau a. Reichenberg, St. Dresden. Liebrecher, Frau a. Ermerzhause, Schw. Kreuz. Lauer, Papierfabr. a. Bolberg, und Löner, Def. a. Dorna, weißer Schwan. Lommer, Mineralog a. Heidelberg, St. Hamb. Lehmann, Fabr. a. Böhmen, und Lorenz, Kfm. a. Götting, Hotel de Prusse. Mächhardt, Buchh. a. Berlin, Quersstraße 5. Müller, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom. Müller, Getreideh. a. Liebenwerda, a. Sonne. v. Mumpfen, Frau a. Hamburg, gr. Elberg. Müller, Frau a. Plauen, schwarzes Kreuz. Müller, Landw. a. Blankenhain, St. Berlin. Niessen, Kanzleifectrl. a. Glensburg, S. de Russie. v. Doppel, Fel. a. Dresden, Münzgasse 18. Pöggold, Def. a. Kl. Wörschen, goldnes Sieb. Pfeifer, Kfm. a. Hirsch, Hotel de Prusse. v. Platen, Reges. a. Wubitz, und v. Platen, Freih. Reges. a. Malrügen, St. Nürnberg. Pfeifer, Schuhmacher a. Wien, und Pfeil, Schneiderm. a. Großlein, Schw. Kreuz. Pöf, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum. Pöf, Kfm. a. Wörschen, Palmbaum. Pöf, Kfm. a. Götin, und Pöf, Drämler a. Kachen, Hotel de Baviere. Ritter, Def., und Ritter, Frau, Rabert, Def., und Rabert, Privatm. a. Kavel, und Roban, Fel. a. Wien, schwarzes Kreuz. Reichthaler, Exped. a. Warschau, g. Sonne. Reimann, Hauereibes. a. Gdlich, St. Bresl. v. Stamer, Def. a. Walthersdorf, Schutte, Kfm., und Schutte, Frau a. Magdeburg, d. Haus. Schmiedes, D., Stadtrath a. Döbeln, S. de Pol. Schrey, Kfm. a. Dam, und Scholl, D., Director a. Järich, Palmbaum. Salomon, und Schilling, Antiq. a. Dresden, St. London. Schulze, Handlgereif. a. Berlin, St. Breslau. Steindorfer, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse. Stordat, Banq. a. Hamburg, gr. Blumenberg. Seyffert, Conditor a. Wien, Standel, Def., und Standel, Privatm. a. Kavel, und Schneider, Kfm. a. Baugen, Schw. Kreuz. Steineder, Rent., und Schröder, Part. a. Amsterdam, Scheffler, Kfm. a. Breslau, Schott, Präsident a. Cries, Silberstein, Kfm., und Silberstein, Frau a. Ploß, S. de Baviere. Schaub, Gbes. a. Dreba, Stadt Breslau. Streit, Schuhm. a. Reichenau, Stadt Götin. Schnorr, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum. Lausch, Dffic. a. Hannover, St. Breslau. Thierbach, Buchh. a. Freiberg, St. Dresden. v. Lettenborn, Leutn. Reges. a. Marktreditz, u. v. Lettenborn, Hofrath a. Proßdorf, d. Haus. Trost, Referend. a. Halle, goldnes Sieb. Loneich, Kfm. a. Cries, Stadt Rom. Trübler, Kfm. a. Köhlschau, Stadt Hamburg. Urban, Bäckerm. a. Oranienbaum, w. Schw. M. Vogel, Kfm. a. Bennedenstein, w. Schwan. v. Wählamp, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Prusse. Vogel, Director a. Stettin, gr. Blumenberg. Wirtler, Kfm. a. Glauchau, und Wirtschentz, Kfm. a. Järich, Stadt Hamburg. Wagner, Kfm. a. Amsterdam, Schw. Kreuz. Weber, Friseur a. Sora, goldner Hahn. Wolf, Antiquar a. Dresden, und Wenger, Privatm. a. Legitten, Stadt London. Wolf, Kfm. a. Braunschweig, gr. Blumenberg. Werner, Gasthalter a. Lorgau, und Wengler, Lehrer a. Köhlsdorf, St. Berlin. Woldering, Handlgereif. a. Rünker, S. de Bav. Wellner, Frau a. Plauen, schwarzes Kreuz. v. Winterfeld, Reges. a. Remsdorf, St. Nürnberg. Winkler, Gbes. a. Seihain, grüner Baum. Zumbich, Rent. a. Rünker, gr. Blumenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4. u. 5.